Deutschland-Ihrlerstein: Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden
OJ S 247/2023 22/12/2023
Wettbewerbsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Ihrlerstein
Postanschrift: Hauptstr. 15
Ort: Ihrlerstein
NUTS-Code: DE226 Kelheim
Postleitzahl: 93346
Land: Deutschland
E-Mail: thomas.krebs@ihrlerstein.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: https://www.ihrlerstein.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.oberprillerarchitekten.de/wettbewerbe-objekte/wbw-ihrlerstein
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.oberprillerarchitekten.de/wettbewerbe-kategorie/betreuung/
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
Offizielle Bezeichnung: oberprillerarchitekten
Postanschrift: Am Schöllgraben 18
Ort: Hörmannsdorf
NUTS-Code: DE227 Landshut, Landkreis
Postleitzahl: 84187
Land: Deutschland
E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de
Telefon: +49 870291480
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: https://www.oberprillerarchitekten.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Nichtoffener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahl-/Losverfahren "Neue Mitte Ihrlerstein - Gasthaus Dorfmitte"

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

II.2. Beschreibung

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Gemeinde Ihrlerstein plant die Sanierung und den Ausbau eines bestehenden denkmalgeschützten Gasthauses in der Ortsmitte zu einem Gasthaus mit Saal, Biergarten und Dorfplatz im Rahmen der Städtebauförderung.
Der neue Bürgersaal soll als Anbau neu errichtet werden. Er soll als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft ebenso dienen, wie auch als zentraler Ort für Veranstaltungen und damit den Ortskern stärker beleben. Das denkmalgeschützte Gebäude soll einen Gast- und Nebenraum und Gästewohnungen beherbergen. Auf dem Grundstück sind Flächen für einen Biergarten mit Ausschank, einen Dorfplatz als Multifunktionsfläche einschließlich Parkplätze zu verorten.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.10. Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer

Ausschlusskriterien (Folgende Kriterien werden geprüft und in die Matrix zum Auswahlverfahren eingetragen. Die Bewerber, welche die Kriterien erfüllen, werden zum Losverfahren zugelassen. Aus den zugelassenen Bewerbern werden die Büros ausgelost, welche zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert werden):
- Liegen in der Person des Teilnehmers Gründe vor, die in §4 Abs. 2 RPW aufgeführt sind, ist eine Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.
- rechtsgültig unterschriebener Teilnahmeantrag (Formblatt 1.1)
- Voraussetzung für die Teilnahme am Verhandlungsverfahren ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123,124 GWB vorliegen. Diese Erklärung ist bereits mit der Bewerbung (Formblatt 1.2) abzugeben.
- Nachweis Berufszulassung (Eigenerklärung auf Formblatt 1.2 ausreichend)
- bei Bewerbergemeinschaft: das entsprechende Formblatt 2.1.1/2.1.2 ausfüllen
- es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber nach 2013 erbrachte Dienstleistungen aufzulisten (Formblatt 3.1). Es werden gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt: Beschreibung, Beträge, Daten, Empfänger
Mind. 1, max 3 Projekte der Referenzliste sind aussagekräftig mit den folgenden geforderten Nachweisen darzustellen (Formblatt 3.2):
- Nachweis Referenz: Bauen im Kontext eines denkmalgeschützten Objekts (HZ III § 34 HOAI, mind. LPH 2 nach 2013, unabhängig v. Größe und Kosten)
Hinweis: Es müssen nicht alle Planungsanforderungen in einer Referenz nachgewiesen werden.
- Eigenerklärung Bezug Russland (Formblatt 4.0)

- Eigenerklärung zum Nachweis der Eignungskriterien
.
Eignungskriterien (zur Verhandlung nachzuweisen):
- Berufshaftpflichtversicherung: Vom Architekten nachzuweisen ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen von mind. 1,5 Mio. Euro für Personenschäden und 500.000 Euro für sonstige Schäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Schadensarten) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Alternativ genügt die Vorlage einer Bestätigung eines entsprechenden Versicherungsunternehmens über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall.
- Die Teilnehmer am Verhandlungsverfahren müssen für den Bereich Gebäudeplanung (Bauen im Kontext eines denkmalgeschützten Objekts oder Umbau eines denkmalgeschützen Objekts) mind. 1 Referenzobjekt mit vergleichbaren Planungsanforderungen (mind. HZ III), bei denen die Leistungen der LPH 2-8 beauftragt waren und die Abnahme nach 2013 erfolgt ist, nachweisen können. Kann der Preisträger diese Referenz nicht selbst nachweisen, kann er diese Anforderung auch über ein anderes Unternehmen/Büro erfüllen, wenn er dieses verbindlich als Nachunternehmer einbezieht.
- Die Teilnehmer am Verhandlungsverfahren müssen für den Bereich Gebäudeplanung über mindestens 1 Mitarbeiter (inkl. Inhaber) mit technischem Hochschulabschluss (Dipl.-Ing. oder vergleichbar) verfügen. Kann ein Preisträger diese Anforderung nicht selbst nachweisen, kann er diese Anforderung auch über ein anderes Unternehmen/Büro erfüllen, wenn er dieses verbindlich als Nachunternehmer einbezieht.
- Für Nachunternehmer sind im Verhandlungsverfahren die vorgenannten Erklärungen und - bezogen auf den jeweiligen Leistungsanteil - die Eignungsnachweise sowie eine Verpflichtungserklärung vorzulegen, § 47 VgV Eignungsleihe.
.
Zusätzliche Ausschlussgründe sind nicht vorhanden.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: jaBeruf angeben:
Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Stadtplaner (in Zusammenarbeit mit Architekten), die am Tage der Bekanntmachung berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Architekt/-in“ oder „Stadtplaner/-in“ zu führen. Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA).

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.2. Art des Wettbewerbs

NichtoffenAnzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 20

IV.1.7. Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer

IV.1.9. Kriterien für die Bewertung der Projekte

Alle zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden gemäß nachfolgend aufgeführten Gesichtspunkten beurteilt. Die Beurteilung erfolgt durchgängig nach einheitlichen Maßstäben vorbehaltlich Gewichtung durch das Preisgericht aus den Erkenntnissen der Wettbewerbsarbeiten:

.
Städtebauliches Konzept

.
Denkmalverträglichkeit

.
Architektonische und räumliche Gestaltung

.
Erschließung

.
Erfüllung des Raumprogramms und der Funktionalität unter Einbeziehung von Konstruktion, Energie, Ökologie, Nachhaltigkeit

.
Wirtschaftlichkeit in Bau und Betrieb

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Tag: 25/01/2024 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Deutsch

IV.3. Preise und Preisgericht

IV.3.1. Angaben zu Preisen

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: jaAnzahl und Höhe der zu vergebenden Preise: Die Wettbewerbssumme beträgt 25.000,00 € netto, als Preise folgendermaßen aufgeteilt:

.
1. Preis: 13.000,00 €
2. Preis: 7.000,00 €
3. Preis: 5.000,00 €

IV.3.2. Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer

Sofern mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichnete Wettbewerbsteilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird ihnen diese anteilig zusätzlich vergütet. Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen.

IV.3.3. Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4. Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5. Namen der ausgewählten Preisrichter

Karlheinz Beer, Architekt, Stadtplaner, Weiden (FP)Martin Ilg, Architekt, Stadtplaner, München (FP)Christian Kirchberger, Architekt, Regensburg (FP)Maria Schiederer, Architektin, Regierung von Niederbayern (FP)Andreas Schmöller, Architekt, Passau (FP)Barbara Rößner, Architektin, Erlangen (st. stellv. FP)Thomas Krebs, Erster Bürgermeister, Ihrlerstein (SP)Adolf Rösch, Gemeinderat, Ihrlerstein (SP)Ilona Grabinger-Lache, Gemeinderätin, Ihrlerstein (SP) Cornelius Bugl, Gemeinderat, Ihrlerstein (SP)Gabi Schmid, Zweite Bürgermeisterin, Ihrlerstein (st. stellv. SP)Martin Köstlbacher, Architekt, Regensburg (stellv. FP)Wieland Schmidt, Architekt, München (stellv. FP)Tobias Saller, Architekt, Regensburg (stellv. FP)Barbara Kortmann, Architektin, Regierung v. Niederbayern (stellv. FP)Dr. Klaus Bauer, Architekt, Stadtplaner, Grafenau (stellv. FP)Ludwig Rappl, Verwaltungsrat, Ihrlerstein (stellv. SP)Thomas Emmerle, Gemeinderat, Ihrlerstein (stellv. SP)Gisela Schmid, Gemeinderätin, Ihrlerstein (stellv. SP)David Wierzioch, Gemeinderat, Ihrlerstein (stellv. SP)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123,124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. § 21 BA: 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

.

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

.

Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbungen gelten auch mehrere Bewerbungen von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bewerbungen von Bewerber- bzw. Arbeitsgemeinschaften.

.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.

.

Die Auftraggeberin wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts entsprechend der Einführungsbekanntmachung der Obersten Baubehörde v. 01.10.2013, Az. IIZ5-4634-001/13 zur RPW einen der Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen beauftragen. Sie wird hierzu ein
Verhandlungsverfahren nach § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV durchführen. Die Auftraggeberin behält sich vor, zunächst nur mit dem Gewinner des 1. Preises und im Falle des Scheiterns dieser Verhandlungen mit allen Preisträgern oder gleich mit allen Preisträgern zu verhandeln. Die Gewichtung der im Wettbewerb zuerkannten Rangfolge
beträgt bei der Vergabe des Auftrages mindestens 40%.
In Abhängigkeit von den haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen ist eine Beauftragung der Leistungsphasen 1 bis 4, nach Genehmigung und Förderzusage die Leistungsphase 5 nach HOAI 2021 § 34 Gebäudeplanung und LPH 1 mit 2 Merktblatt 51 Städtebaulicher Entwurf vorgesehen.

Die Ausloberin behält sich vor, in einer zweiten Stufe die jeweiligen Leistungsphasen 6 bis 9 Gebäudeplanung bzw. LPH 3 Städtebaulicher Entwurf zu beauftragen.
Die Ausloberin behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen.
.
Zeitschiene:
Ausgabe der Unterlagen: 30.01.2024
Rückfragenfrist: 21.02.2024
Kolloquium, Modellversand: 28.02.2024
Rückfragenbeantwortung: 07.03.2024
Abgabe der Planunterlagen: 22.04.2024
Abgabe des Modells: 06.05.2024
Preisgerichtssitzung: 13.06.2024

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern
Postanschrift: Maximilianstraße 39
Ort: München
Postleitzahl: 80538
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt
Offizielle Bezeichnung: Auftragsberatungszentrum Bayern e. V. (ABZ Bayern e. V.)
Postanschrift: Orleansstraße 10 - 12
Ort: München
Postleitzahl: 81669
Land: Deutschland
E-Mail: info@abz-bayern.de
Telefon: +49 89511631713177
Fax: +49 8951163663
Internet-Adresse: www.abz-bayern.de

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
19/12/2023